



Der »nützliche Spielverderber des Rechtssystems«

Süddeutsche Zeitung, 19.9.2007

»Mehr ›titanic‹ in der Jurisprudenz«

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.2.2008

Autoren, bisher:
Elena Barnert
Gerd Bender
Walter Grasnack
Kurt Graulich
Antonia Grunenberg
Thomas Gsella
Stephan Hocks
Christine Hohmann-Dennhardt
Katharina Jahntz
Horst Heinrich Jakobs
Rainer Maria Kiesow
Hartmut Kilger
Wieland Kurzka
Benjamin Lahusen
Christiane Lahusen
Marcus Lutter
Matthias Mahlmann
Ernst Gottfried Mahrenholz
Christoph Möllers
Regina Ogorek
Franziska Schulte Ostermann
Anusheh Rafi
Bernd Rüthers
Moritz von Schenk
Thomas-Michael Seibert
Dieter Simon
Fabian Steinhauer
Uwe Wesel
Rainer Zaczyk

Myops bietet der Reflexion, der Polemik, dem Streit auf dem Feld des Rechts ein Forum. Es geht um Bücher, Aufsätze, Urteile, Institutionen, Zustände. In Deutschland und anderswo.

Myops ist die alte griechische Stechfliege, die Selbstbezeichnung des Sokrates, der als lästiger Frager, Diagnostiker, Kritiker seine Athener piekste und die Philosophie vom Himmel auf die Erde brachte. In Myops werden die schlechten Schriften, die unglaublichen Urteile, die fieseren Praktiken an den Pranger gestellt. Ein Sittengemälde der heutigen Rechtslage.

Die Autoren sind junge und alte unerschrockene Juristen. Bekannte Namen und unbekannt. Die Leser sind alle am Recht Interessierte. Myops ist keine Zeitschrift für Zivilrechtler oder für Rechtstheoretiker oder für Rechtshistoriker. Keine Provinzen mehr, sondern die ganze Welt des Rechts. Jeder kann lesen, wo es sticht.

Handliches Format.
Kurze Aufsätze.
Verständliche Sprache.
Lockere Bilder.

Leseprobe im Internet.
www.beck-shop.de

Probe-Heft nur 5,- Euro.

Anschließendes Abonnement, sofern nicht widersprochen wird. Erscheint 3 Mal im Jahr, Januar, Mai, September. Jahresabonnement 36,- Euro. Vorzugsabonnement für Studenten und Rechtsreferendare 24,- Euro inkl. MwSt. zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren Inland (5,- Euro / 1,60 Euro) 6,60 Euro jährlich.

Bestellung bei
Buchhändler,
www.beck-shop.de,
Verlag C. H. Beck
80791 München
Fax 089 / 38189-358



Originalformat